

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 18. Jänner.



Herr Regierungsrath Ritter von E t t i n g s h a u s e n im
Vorsitze.

Die königl. ungarische Hofkanzlei übersendet, mit Note vom 9. Jänner l. J., die durch die Theiss-Regulirungs-Bau-Behörden zusammengestellten tabellarischen Ausweise über die an der Theiss in den Jahren $186\frac{0}{1}$, $186\frac{1}{2}$, $186\frac{2}{3}$, $186\frac{3}{4}$ und $186\frac{4}{5}$ beobachteten Eisverhältnisse.

Das w. M. Herr Prof. K n e r übergibt eine Fortsetzung der ichtthyologischen Notizen von Dr. Steindachner. Als neu wurden vom Verfasser beschrieben:

1. *Pentaceros Knerii Steind.*

Dorsale mit 14 Stacheln, Stirne ohne Kamm, Körper schwarzbraun gefleckt.

2. *Ancylodon altipinnis Steind.*

Körperhöhe $4\frac{1}{3}$ mal in der Körperlänge enthalten; Dorsalen durch einen schmalen Hautsaum verbunden, 10 Stacheln in der ersten Dorsale.

3. *Clinus Philippii n. sp.*

Körperhöhe $4\frac{1}{2}$ mal in der Totallänge enthalten; Dorsale mit 19 Stacheln; gefranste Tentakeln über dem Auge, über der Nasenöffnung und am Nacken; helle, unregelmässige, grosse Flecken an der Basis der Rückenflosse und am Rücken.

4. *Brycon lineatus Steind.*

Ein schwärzlicher Fleck über den vordersten Schuppen der Seitenlinie, eine schwarze Längsbinde auf den mittleren Strahlen der Caudale; braune Längslinien in der hinteren Körperhälfte.

L. lat. 56—57.

5. *Platycephalus angustus* Steind.

Kopflänge $3\frac{1}{2}$ mal in der Totallänge; Kopfbreite $1\frac{5}{6}$ mal in der Kopflänge; 2 Vordeckelstacheln, klein, nahezu gleich lang; Dorsale mit 9 Stacheln, Caudale mit 3 tiefschwarzen Längsbinden auf milchweissem Grunde; Körper blassbraun mit kleinen rundlichen, schwach ausgeprägten Flecken und zwei Querbinden in der hinteren Körperhälfte.

Sämmtliche Arten stammen aus Süd-Amerika.

Herr Dr. Johann Frischauf, Assistent der k. k. Sternwarte, legt eine Abhandlung: „Bahnbestimmung des Planeten 67. Asia“ vor.

Diese Abhandlung enthält eine genaue Bahnbestimmung des 67. Asteroiden, sowie mehrere auf die Planeten-Theorie bezügliche theoretische Untersuchungen. Aus den sämmtlichen Beobachtungen der vier ersten Erscheinungen, welche bereits mehr als einen vollen Umlauf des Planeten umfassen, wurden fünf Normalorte gebildet, und aus diesen mit Berücksichtigung der Jupiter- und Saturnstörungen folgendes wahrscheinlichstes Elementensystem abgeleitet, welches für die Epoche osculirt:

Epoche Jänner 7.0, 1865 mittlere Berliner Zeit.

$$\begin{array}{r}
 M = 296 \quad 3 \quad 7.19 \quad \text{''} \\
 II = 306 \quad 7 \quad 18.33 \quad + \quad 50.225 \quad t \\
 \Omega = 202 \quad 43 \quad 40.16 \quad + \quad 52.421 \quad t \\
 i = \quad 5 \quad 59 \quad 37.85 \quad - \quad 0.412 \quad t \\
 \varphi = 10 \quad 39 \quad 52.83 \\
 \mu = 941'' .50900 \\
 \log a = 0.3841214
 \end{array}$$

Das Aequinoctium, auf welches sich diese Elemente beziehen, ist das mittlere 1865.0 + t.

Dieses Elementensystem stellt die Normalpositionen auf folgende Art dar:

	Datum	$d\alpha$	$\cos\delta$	$d\delta$
I.	1861 April 25.5	+0."8	—0."8	
II.	" Juli 21.5	— 1.4	+ 0.6	
III.	1862 Dec. 2.5	0.0	— 0.6	
IV.	1864 März 1.5	— 0.1	+ 0.1	
V.	1865 Juli 3.5	+ 0.3	— 0.1	

Die Summe der Fehlerquadrate beträgt 4.08.